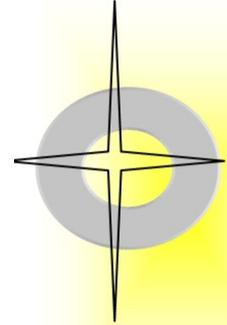




PFARRBLATT

***Göstling/Ybbs und
Mending zu Lassing***



Nr. 100 / März 2025

OSTERN - ein Geschenk aus Gottes Hand.
Christus ist auferstanden - Halleluja!



„In der Gegenwart des Auferstandenen: Achtsamkeit für die Sakramente der Kirche“

Liebe Pfarrgemeinde,

in dieser festlichen Osterzeit wollen wir die tiefere Bedeutung der Auferstehung Jesu in unser Herz lassen. Diese Zeit ist nicht nur eine Feier, sondern auch eine Einladung, unser

Glaubensleben zu vertiefen und uns auf den Weg der Heiligkeit zu begeben, wie es uns auch Papst Franziskus ans Herz legt:

„Lasst uns den Mut haben, die Freude des Evangeliums zu leben und durch unser Leben Licht in die Welt zu bringen.“

Die Auferstehung ist nicht nur ein Ereignis, sondern eine Einladung, täglich neu zu leben und zu lieben. Die Heiligen, die uns im Glauben vorangegangen sind, bieten uns wertvolle Orientierung. Zum Beispiel sagt der Heilige Augustinus: „Du bist, was du liebst.“ Diese Worte erinnern uns daran, dass unsere Hingabe an Gott und unsere Nächstenliebe uns auf den Weg zur Ewigkeit führen. Auch die Heilige Teresa von Ávila ermutigte uns: „Diejenigen, die im Glauben leben, sind in der Freude des Herrn.“ Ihr Vertrauen in die Güte Gottes motiviert uns, in allen Lebenslagen Hoffnung und Freude zu finden.

Um die Auferstehung des Herrn in unserem Alltag zu erleben, ist es wichtig, die Sakramente der Kirche bewusst zu empfangen. Die Sakramente sind wie Fenster, durch die das Licht Christi in unser Leben strömt. Besonders die Eucharistie ist eine Quelle der Kraft und Hoffnung. In jeder Messe erleben wir die Gegenwart des auferstandenen Christus, der uns mit seiner Gnade erfüllt und uns dazu einlädt, unser Leben mit ihm zu teilen.

Die Beichte bietet uns die Möglichkeit, unsere Lasten abzugeben und neu zu beginnen. Hier finden wir Vergebung und Heilung, die uns auf unserer Pilgerreise stärkt. Auch das Sakrament der Krankensalbung erinnert uns daran, dass

Gott in unseren Schwächen gegenwärtig ist und uns Trost und Stärkung schenkt.

Die Sakramente der Kirche sind besondere Orte der Begegnung mit dem auferstandenen Christus, die uns helfen, unseren Glauben zu vertiefen und die Liebe Gottes in unserem Alltag zu erfahren.

Lasst uns in diesem Heiligen Jahr der Hoffnung unser Herz für die transformative Kraft des auferstandenen Christus öffnen.

Die Sakramente sind nicht nur Rituale, sondern lebendige Begegnungen mit Gott. Mögen wir in unserem täglichen Leben achtsam sein, um dem auferstandenen Herrn durch den Empfang der Sakramente zu begegnen, damit er unseren Glauben stärkt und uns auf dem Weg zur Ewigkeit leitet.

Ich wünsche euch und euren Familien ein gesegnetes und frohes Osterfest. Möge der auferstandene Herr euch Freude und Frieden schenken.

Herzliche Grüße,

Euer Pfarrmoderator

Pater Johannes Kötter



Das Sakrament der Eucharistie!

Die Eucharistie ist eines der sieben Sakramente, in denen der katholische Gläubige die Gegenwart Christi erfährt. Erstmals empfangen Gläubige im Kindesalter bei der Erstkommunion die Eucharistie.

Die Eucharistie ist das Kernstück des christlichen Glaubens und dient der Erinnerung an das Wirken Jesu sowie seinen Tod und seine Auferstehung. Die Eucharistie wurde uns von Jesus beim letzten Abendmahl geschenkt.

Im Gebetbuch steht: Messe am Sonntag heißt wöchentlich Ostern feiern.

Durch die Auferstehung Jesus Christus, wurde für uns das Tor zum ewigen Leben aufgetan.

Die geweihte Hostie ist somit für Katholiken etwas Heiliges und wird im Tabernakel aufbewahrt.

Für die römisch-katholische Kirche gilt, dass nur ein geweihter Priester der Eucharistiefeier vorstehen darf und eine Eucharistiefeier nur dann Gültigkeit hat.

An der katholischen Eucharistiefeier teilnehmen darf jeder. Zur heiligen Kommunion hinzutreten und den Leib des Herrn empfangen darf jedoch ein getaufter Katholik.



Vorstellung der 20 Erstkommunionkinder am Sonntag, 16.03.2025



Wir wünschen den Kindern eine gute Vorbereitungszeit!

Gott schenkt sich uns, wir schenken uns Gott.

Mit den Gaben von Brot und Wein bringen wir uns selbst, unseren guten Willen, unsere Träume und unsere Sorgen dar.

Eine unvergessliche Reise nach Indien –

26 begeisterte Teilnehmer haben viel zu erzählen

Am 24. Januar um 3:30 morgens war es dann nach langer Vorbereitung so weit: die Teilnehmer aus Götting brachen mit dem Bus nach Wien Schwechat auf zu ihrer Reise über Zürich nach New Delhi. Die ersten 2 Tage Delhi wurden intensiv erlebt: das Outb Minar, ein Siegesturm stimmte auf die indo-islamische Architektur ein, die berührende Mahatma Gandhi Gedenkstätte, der weltweit größte Hindu Tempel Akshardham, eine Schönheit aus rotem Stein und Marmor, Besuche im Sikh Tempel mit Ausspeisung von täglich 10.000 Menschen egal welcher Religion und Herkunft und der faszinierende Lotus Tempel, gebaut zum Beten für alle Menschen, egal welcher Religion. Delhi's Altstadt wurde per Fahrrad-Rikscha erkundet, ein beeindruckendes und manchmal beängstigendes Erlebnis, so zwischen Autos, Motorrädern und TukTuks unterwegs zu sein.

Am nächsten Tag bekam man auf der Busfahrt durch die Neustadt von Delhi noch einen Eindruck der Ambivalenz der an und für sich sehr grünen Stadt Delhi und überhaupt Indiens: Armut, Schmutz und Enge in der Altstadt und im Dorf am Land – Hochhäuser, Cyber-City, Luxus-Geschäfte und breite Autobahnen in der Neustadt der Städte.

Die nächsten Tage standen im Zeichen der Historie Indiens und Rajasthans: Jaipur, die wegen der rosa gefärbten Gebäude „Pink City“ genannt wird, der hübsche Palast der Winde und eine astronomische Meisterleistung früherer Jahrhunderte zeigte sich im Jantar Mantar.

Auf dem Rücken eines Elefanten ging es dann hinauf zum imposanten Fort Amber, einem Juwel raputistischer Baukunst in Jaipur, wo die kostbaren Wandmalereien mit Steinen und Spiegeln sowie die imposanten Tore und kunstvoll gestalteten Gemäcker bewundert wurden.

Das absolute Highlight war aber natürlich in Agra das Taj Mahal: Am Vorabend in einem Musical eingestimmt auf den Hintergrund des Baues, sah man dann am nächsten Tag bei

strahlend blauem Himmel diesen einmaligen und teuersten Liebesbeweis eines Mannes an seine früh verstorbene Frau: Ein Traum aus weißem Marmor inmitten elegant angelegter Gärten! Wirklich beeindruckend.

Per Inlandsflug ging es dann weiter nach Mumbai, wo man sich sofort vom Gateway of India aus mit dem Schiff auf die Insel Elephanta aufmachte. Von Äffchen bestohlen, ging es über Stufen zu den imposanten und zum Weltkulturerbe zählenden Hindu-Tempel-Höhlen mit den verschiedenen Shiva-Figuren, aus dem Stein herausgehauen. Aber auch die weiteren Stationen der Millionenstadt beeindruckten: der bunte Waschplatz Dhobi Ghat, wo über 5.000 Männer mitten in der Stadt in unzähligen Steinbecken die Wäsche Mumbais waschen, und dann zum Trocknen aufhängen, oder der belebte Terminus Bahnhof, ein imposantes viktorianisches Bauwerk mit täglich 3 Mio. ankommenden und abfahrenden Menschen.

Die Fahrt über den Palmen-gesäumten Marine Drive gab noch einen schönen Blick auf die Skyline der Großstadt. Nach den stundenlangen Verkehrsstaus und dem Gehepe in den Großstädten war dann die Ruhe in dem anschließenden Reiseziel Goa umso willkommener. In einem traumhaften Ressorrt wurde ausgiebig im Meer gebadet und der kilometerlange Strand zum Entspannen genutzt. Die ehemalige portugiesische Kolonie, mit einem entzückenden Städtchen Goa, konnte erkundet werden und auch der Besuch der Basilika „Bom Jesus“, wo die Reliquien des heiligen Franz Xaver liegen, stand am Programm. Dort konnte an einem der Altäre des Weltkulturerbes eine berührende Heilige Messe in der Gruppe gefeiert werden.

Die letzte Station war dann aber der Höhepunkt der Reise: Ein Flug nach Vijayawada und mit dem Bus ging es weiter, tief nach Andhra Pradesh hinein in Pater Yohanu's Heimatdorf. Der Empfang dort war durch die Bewohner wie für einen Maharadscha vorbereitet worden:

Blumenkränze, Blüten, Trommeln, Tänzerinnen – das ganze Dorf war auf den Beinen um den Reisenden aus Götting einen herzlichen Empfang zu bereiten. In einem Festzug mit Tanz, Trommeln und Musik ging es durch's Dorf, zuerst zum Elternhaus von P. Yohanu, zur Kirche und weiter zum St. John's Ausbildungszentrum, wo Jugendliche in Englisch, Computerkenntnissen, Social Behaviour, und Schneidern ausgebildet werden.

Dort wurde dann die für Indien typische Geburtstagstorte für die Geburtstagskinder der Gruppe Martha und Veronika angeschnitten, gemeinsam mit über 200 Dorfbewohnern Mittag gegessen, Zeugnisse und Nähmaschinen an Absolventen überreicht und der restliche Tag verbracht, immer umrahmt von der unglaublichen Gastfreundschaft und Freundlichkeit der Dorfbewohner und dem Interesse der Schüler aus der gegenüberliegenden öffentlichen Hauptschule an den für sie „exotischen“ Gästen.

Noch bevor es zurück ging, wurde der Pfarre von Pater Gabriel ein Besuch abgestattet. Auch

dort gab es wieder einen herzlichen Empfang und Wiedersehensfreude für die Göttinger Gäste.

Überwältigt von diesem großartigen Beweis der Gastfreundschaft und Freude ging dann morgens der letzte Inlandsflug nach Hyderabad, mit seiner imposanten runden Golkonda-Festung und dem Prachtbau Char-Minar mit den 4 Minaretten im Zentrum der belebten Altstadt. Zum Abschluss gab es dann noch sowohl Historie als auch Jetztzeit: im Salar-Jung Museum wurden einige faszinierende Objekte der größten, sehr beeindruckenden Sammlung fernöstlicher Kunst bestaunt und der Besuch der Ramoji-Film-Studios zeigte eine unglaubliche Stadt der Kulissen und Technik, wo die heutigen Blockbuster indischer Filmwelt, meist in der Sprache Telugu, produziert werden.

Nach einem reibungslosen Flug zurück in Götting waren sich jedenfalls alle Reisenden einig: Ein unvergessliches Erlebnis mit unzähligen Eindrücken in einer außerordentlich harmonischen Reisegruppe – eine besondere Reise für alle –

Danke Pater Yohanu für alles – Namaste!



75. Geburtstag von Pfarrer Josef Hahn und Josefa Esletzbichler

Am Sonntag, dem 2. Februar 2025, Maria Lichtmess, gratulierten der Pfarrgemeinderat und die Pfarrbevölkerung von Lassing Herrn Pfarrer Hahn zu seinem 75. Geburtstag. Wir freuen uns sehr, dass er noch immer so rüstig ist und gerne in unsere Kirche kommt, um in Vertretung von Pater Yohanu mit uns die hl. Messe zu feiern.

Auch Josefa Esletzbichler, unsere langjährige Lektorin und Kommunionsspenderin feierte am 2. Februar ihren 75. Geburtstag.

Wir wünschen beiden noch viele Jahre in Gesundheit und Gottes reichen Segen für die nächsten Lebensjahre!



Kreuzwegandacht gestaltet von den Ministranten

Jedes Jahr übernehmen unsere Ministranten mit der Unterstützung von Katrin Paumann und Barbara Haider eine Kreuzwegandacht. Heuer gestalteten sie die Andacht am 2. Fastensonntag, den 9. März 2025 vor der heiligen Messe.

Herzlichen Dank an alle, die bereit sind eine Kreuzwegandacht zu lesen oder mitzugestalten.

Sternsinger Aktion 2025

Durch ihre Hilfe konnten in der
Pfarre Göstling € 6.668,31
Pfarre Lassing € 1.224,-
 an die Dreikönigsaktion überwiesen werden!

**Ein großes DANKE allen Beteiligten,
 Organisatoren und allen Spendern!**



„Suppe essen, Schnitzel zahlen!“

Danke an die Helfer und Organisatoren vom
 Suppenonntag!



Taufen – Hochzeiten – Sterbefälle

von Dezember 2024 bis März 2025

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Göstling

FALLMANN Tobias am 05.01.2025

SCHNABL Luise am 19.01.2025

AICHMAYER Axel am 15.03.2025

Lassing keine Taufen

Gott beschütze Euch und Euer Herz,
was immer ihr auch tut,
wohin immer ihr auch gehen möget.

In Dankbarkeit gedenken wir unserer Verstorbenen

Göstling

KLÖSCH Elfriede, † am 06.12.2024

TEUFL Margareta, † am 28.12.2024

ERLTELTHALNER Gertrud, † am 28.12.2024

HEIM Maria, † am 06.01.2025

BERGER Elfriede, † am 05.02.2025

STRAUB Wolfgang Friedrich, † am 15.02.2025

HEIM Hubert, † am 07.03.2025

LEICHTFRIED Josefine, † am 09.03.2025

Lassing Keine Sterbefälle

Keine Trauungen in den Pfarren Göstling und Lassing

Vorankündigung

27. April um 9.30 Uhr, **Jubiläumsmesse** vom Rhythmikchor anschließend Pfarrkaffee

1. Mai um 15 Uhr	Maiandacht beim Hause Klein Bach in Strohmarkt
10. Mai um 14.30 Uhr	Familienmaiandacht der Bäuerinnen bei der Vielhaber - Kapelle in Stiegengraben
24. Mai um 14 Uhr	Maiandacht des Trachten- und Goldhaubenvereins bei der Hinterecker Kapelle in Hochreit
29. Mai um 15 Uhr	Maiandacht bei der Hofkapelle in Lassing

11. Mai Hl. Messe um 9.30 Uhr, **Muttertag** musikalisch gest. vom Kinderchor

25. Mai um 14 Uhr **Wetterkreuzbeten** beim Reitbauernkreuz

08. Juni um 14 Uhr **Wetterkreuzbeten** beim Schrotleitenkreuz

Pfingstsonntag: 8. Juni Festmesse um 9.30 Uhr mit den Schneidgehern

22. Juni um 9.30 Uhr **Täuflingssonntag** in Göstling, musikalisch gestaltet vom Kinderchor

28. Juni Samstag **Wallfahrt nach Mariazell** steht heuer unter dem Motto des Hl. Jahres: "Pilger der Hoffnung"! Alle Pilger, ob zu Fuß oder mit dem Auto, sind sehr herzlich zur Mitfeier der Hl. Messe um 13 Uhr beim Gnadenaltar eingeladen!

29. Juni um 14 Uhr **Maria-Heimsuchung** Hl. Messe bei der Hinterecker Kapelle in Hochreit

Almmessen: Dürrnstein:

27. Juli um 11.30 Uhr bei der Halterhütte

Siebenhütten:

9. August um 11.30 Uhr beim Gipfelkreuz

Hochkar:

24. August um 11.30 Uhr bei der Halterhütte

Kräutersegnung bei Fam. Fösstl am 23. August um 14.30 Uhr

LITURGIE IN DER KARWOCHE 2025

Göstling/Ybbs**Palmsonntag, 13.04.2025:**

Treffpunkt 9:30 Uhr beim Pfarrer-Schauer-Platz zur Palmweihe, anschl. Hl. Messe in der Kirche

Gründonnerstag, 17.04.2025:

20:30 Uhr Feier d. letzten Abendmahles

Karfreitag, 18.04.2025:

7:00 Uhr Kreuzwegandacht (bei Schönwetter am Kalvarienberg)

15:00 Uhr Karfreitagsfeier

Karsamstag, 19.04.2025:

19:30 Feier der Osternacht mit Speisenweihe

Ostersonntag, 20.04.2025:

09:30 Uhr Festgottesdienst mit Speisenweihe

Ostermontag, 21.04.2025:

09:30 Uhr Hl. Messe

Mendling zu Lassing**Palmsonntag, 13.04.2025:**

Treffpunkt 8:00 Uhr beim alten FF-Haus, anschl. Hl. Messe in der Kirche

Gründonnerstag, 17.04.2025:

19:00 Uhr Feier d. letzten Abendmahles

Karfreitag, 18.04.2025:

15:00 Uhr Karfreitagsfeier

Karsamstag, 19.04.2025:

19:30 Uhr Feier der Osternacht mit Speisenweihe

Ostersonntag, 20.04.2025:

8:00 Uhr Festgottesdienst mit Speisenweihe

Ostermontag, 21.04.2025:

8:00 Uhr Hl. Messe

BEICHTGELEGENHEIT in der Karwoche

KARFREITAG: von 8 – 9 Uhr mit P. Yohanu im Beichtstuhl in der Pfarrkirche Göstling oder nach pers. Vereinbarung (0677/62 19 26 20)

BETSTUNDEN in Göstling

GRÜNDONNERSTAG: 19:30 bis 20:30 Uhr

KARFREITAG.: 14:00 bis 15:00 Uhr

Das persönliche Gebet am Hl. Grab ist am Karsamstag ganztägig möglich!

Fastenwürfel können am Karfreitag und zu den Osterfeiertagen, wie gewohnt, in der Kirche abgegeben werden!
Danke für Ihre Spenden!

**Am Karfreitag in Göstling keine Kanzleistunden!**

IMPRESSUM: Herausgeber: Pfarramt 3345 Göstling/Ybbs, Redaktionsteam der Pfarre
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrmoderator Pater Yohanu Katru 0676/826633103
Homepage: www.pfarre-goestling.at Email: pfarramt.goestling@kraftcom.at